

Eurosymbol auf dem Willy-Brandt-Platz soll versteigert werden

Das Eurosymbol ist unterdessen einer der bedeutendsten Identitätsträger der Stadt Frankfurt am Main, der „City of the Euro“. Zudem ist es eines der meist fotografierten Objekten der Stadt.

Das Eurosymbol gehört dem gemeinnützigen Verein Frankfurter Kultur Komitee e. V. (www.frakk.de).

Die Finanzierung von privaten Sponsoren reicht bei weitem nicht mehr aus, das Eurosymbol in technisch sicherem Zustand zu erhalten. Vor allem der zunehmende Vandalismus in den letzten zwei Jahren hat alle finanziellen Mittel des Vereins aufgebraucht, sodass die übrigen Aktivitäten des Vereins nicht mehr durchgeführt werden konnten.

Diese Aktivitäten, insbesondere das Projekt „RUN #AgainstRacism“ in den Grundschulen in Frankfurt und Rhein-Main-Region, unser Europakolloquium und die Veranstaltung „Tag des Euro“ konnten nicht mehr stattfinden (siehe Anlagen).

Alle Versuche, die Finanzierung des Eurosymbols zu sichern, sind bisher gescheitert.

Ein am 27. April 2022 einberufener „Runder Tisch“ führte zu keinem Ergebnis, da die eingeladenen Vertreter*innen der Stadt Frankfurt am Main, der Europäischen Zentralbank (EZB) und des Hessischen Finanzministeriums aus unterschiedlichen Gründen (Termine, Krankheit etc.) nicht teilnehmen konnten.

Viele Bürger*innen wissen nicht, wer der Eigentümer des Eurosymbols ist und welche Bedeutung es weltweit besitzt. Viele glauben, das Eurosymbol gehöre der Stadt Frankfurt am Main oder der Europäischen Zentralbank, die auch die Finanzierung gewährleisten.

Der Vorstand des Frankfurter Kultur Komitee e.V. hat beschlossen, das Eurosymbol meistbietend zu versteigern, da in Frankfurt am Main offensichtlich kein Interesse an dem Erhalt des Eurosymbols besteht. Als Versteigerungstermin ist Mitte Oktober 2022 angedacht.

Frankfurt am Main, 01. Juli 2022

Pressekontakt:

Prof. Dr. Manfred Pohl
Tel.: +49 (0)172-678 5628
manfred.pohl@frakk.de